

„Karrierestrategien und Laufbahnplanung für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“

„Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)“

A. Problem

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Entwicklungen gibt es an der Universität Bremen im Rahmen der Weiterentwicklung vom Promotionszentrum ProUB zum Nachwuchszentrum BYRD („Bremen Early Career Researcher Development“)?
2. Welche Maßnahmen werden im Rahmen von ProUB oder BYRD angeboten, um promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern berufliche Wege jenseits der Hochschulkarriere aufzuzeigen?
3. Welche Angebote gibt es für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um sie in Bezug auf ihre berufliche Entwicklung durch Qualifizierung, Beratung und Vernetzung über den universitären Rahmen hinaus zu unterstützen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Frage 1:

Welche Entwicklungen gibt es an der Universität Bremen im Rahmen der Weiterentwicklung vom Promotionszentrum ProUB zum Nachwuchszentrum BYRD („Bremen Early Career Researcher Development“)?

Antwort:

Mit ProUB hat die Universität Bremen bereits seit 2010 ein erfolgreiches Zentrum für Promovierende geschaffen, das umfangreiche Angebote für Doktorandinnen und Doktoranden vorhält, die sehr gut angenommen werden. Da ProUB bewusst als Promotionszentrum angelegt

ist, fehlten bisher explizite Angebote für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Unter dem Dach BYRD „Bremen Early Career Researcher Development“ wird das Unterstützungs- und Qualifizierungsangebot nun ausdrücklich auch für die Zielgruppe der promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erweitert.

BYRD stellt insofern die zentrale Anlaufstelle für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen außerhalb der Professur dar.

Frage 2:

Welche Maßnahmen werden im Rahmen von ProUB oder BYRD angeboten, um promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern berufliche Wege jenseits der Hochschulkarriere aufzuzeigen?

Antwort:

Die etablierten Veranstaltungsformate des Promotionszentrums ProUB zum Themenfeld „Karriereentwicklung“ haben bereits bisher auch den außeruniversitären Arbeitsmarkt im Fokus.

Beispiele für entsprechende Veranstaltungen sind:

- Workshops „Career Planning for PhD: create and use a career portfolio“,
- Workshops „Karriere & Bewerbung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Standards kennen – persönliche Vorgehensweisen entwickeln“,
- Workshops „Professional Orientation for Natural Scientists“)
- Podiumsdiskussion „Leaving academia - Karrierewege promovierter Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler“,

In Zukunft werden im Rahmen von BYRD die Angebote in diesem Themenfeld quantitativ und thematisch ausgebaut, und es werden mehr zielgruppenspezifische Workshops, Coaching- sowie Vernetzungsangebote zur Unterstützung und Vorbereitung auf außeruniversitäre Karrierewege angeboten. Dazu werden auch Veranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft gehören.

Frage 3

Welche Angebote gibt es für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um sie in Bezug auf ihre berufliche Entwicklung durch Qualifizierung, Beratung und Vernetzung über den universitären Rahmen hinaus zu unterstützen?

Antwort:

Im Rahmen der vorgenommenen Erweiterung von ProUB zu BYRD wurde die Zielgruppe des

Nachwuchszentrums explizit um promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erweitert.

Folgende Qualifizierungsangebote werden bereits jetzt für diese Zielgruppe angeboten:

- „Karrierestrategien und Laufbahnplanung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“
- „Starting a Career in Industry: Meeting Market Needs and Self –Presentation“
- „Ich bin dann mal weg! Wege aus der Wissenschaft“
- „Kollegiale Beratung – Herausforderungen der Post-Doc-Phase gemeinsam meistern“
- „Training für Assessment Center“

Die bisherigen Angebote sollen zu einem strukturierten und systematischen Post-Doc-Programm weiterentwickelt werden und Angebote zur Personalentwicklung, zu Karrierewegen, zur Karriereplanung und-orientierung sowie zur Vernetzung enthalten. Dabei wird ein expliziter Aspekt jeweils sein, auch Kompetenzen zu vermitteln, die im außeruniversitären Kontext relevant sind, und Wege für berufliche Karrieren jenseits der Hochschule aufzuzeigen.

C. Alternativen

Keine Alternativen

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Vorlage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Vorlage hat auch keine geschlechtsspezifischen Wirkungen, denn sowohl das Promotionszentrum ProUB als auch das neue Nachwuchszentrum BYRD bieten ihre Veranstaltungen und Qualifizierungsangebote gleichermaßen sowohl für Nachwuchswissenschaftlerinnen als auch für Nachwuchswissenschaftler an.

E. Beteiligung und Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage ist nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung im zentralen elektronischen Informationsregister geeignet.

Datenschutzrechtliche Belange werden nicht berührt.

G. Beschlussvorschlag

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 19. April 2017 auf die Anfrage *für die Fragestunde der Bremischen*

Bürgerschaft (Landtag) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „**Karrierestrategien und Laufbahnplanung für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**“ vom 05. April 2017.